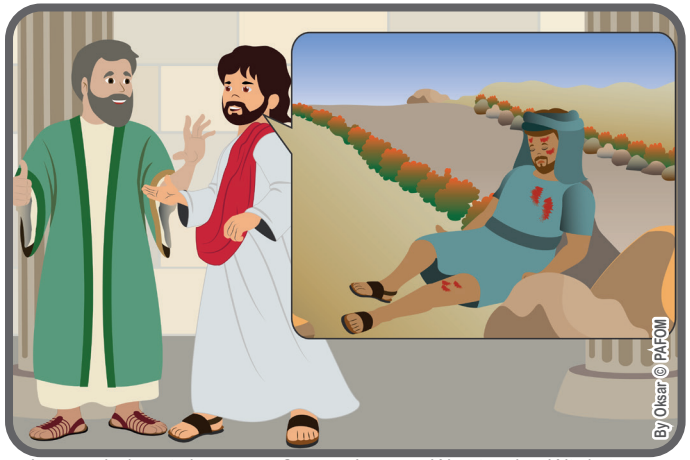
Lieben wir Gott und alle, die uns begegnen

„Du wirst den Herrn deinen Gott lieben und den Nächsten wie dich selbst.“ (Lk 10, 27)

Wort des Lebens Gen 4 Januar 2024



Jemand, der viel wusste, fragte Jesus: „Was ist das Wichtigste, das man tun sollte?“ Er antwortet so: ein Reisender wird von Räubern überfallen, die ihn ausrauben und halbtot auf der Straße liegen lassen.

Auf dieser Straße kommen ein Priester und auch ein Tempeldiener vorbei, aber sie helfen nicht. Nur ein Ausländer, ein Samariter hält an, versorgt die Wunden, bringt ihn in eine Herberge und zahlt sogar für seinen Aufenthalt.

„Wer hat das Wichtigste getan?“ fragt Jesus jetzt den, der ihn gefragt hatte. Der Dritte, der sich um den gekümmert hat, der verwundet war. „Ja“ sagt Jesus „Jetzt geh und tu dasselbe für jeden Nächsten!“

Eines Tage kam ich beim Markt vorbei, wo immer viele Menschen sind, die Obst und Gemüse verkaufen. Als ich eine Frau grüßte, sah ich, dass eine Tomate auf der Erde lag, dann noch eine und noch eine...

Dann merkte ich, dass sie aus einem großen Korb fallen, den ein alter Mann mit großer Mühe schleppt, weil er so schwer ist! Niemand hatte gemerkt, dass er diese schönen Tomaten verlor und bald würden sie zertreten!

Der Mann hatte ein müdes und besorgtes Gesicht. Da habe ich begonnen alle Tomaten aufzu-sammeln. Er dankte mir mit einem strahlenden Lächeln und auch ich war froh, ihm geholfen zu haben. (Maya aus Uganda)

© PAFOM, Zeichnungen und Texte herausgegeben vom Centro Gen4
Die Gen4 sind die Kinder der von Chiara Lubich gegründeten Fokolar-Bewegung